

Bürgermeisterwahl in Weingarten

Ein erster Name

Mit Harald Reinhard hat der erste Bewerber für die Weingartener Bürgermeisterwahl am 14. März seinen Hut offiziell in den Ring geworfen.

Der 44-jährige, in Würzburg geborene Mann arbeitet zurzeit als Kulturdezernent in der Lessingstadt Kamenz. Ursprünglich studierte er an der Hochschule für Musik in München, absolvierte später ein Kontaktstudium Verwaltungsmanagement an der Fachhochschule Kehl, Hochschule für öffentliche Verwaltung, und schloss im Sommer 2008 erfolgreich ein berufsbegleitendes Masterstudium für Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ab.

Tätigkeitsfelder und Managementaufgaben in verschiedenen kommunalen Einrichtungen führten

ihn über die Stationen Würzburg, Kreis Ahrweiler, Greifswald schließlich nach Kamenz.

Die Weingartener Bürgerbewegung (WBB) strebt nach den aus ihrer Sicht erfolgreichen Kommunalwahlen auch bei der Besetzung des neuen Bürgermeisters einen deutlichen Kurswechsel in der Weingartener Kommunalpolitik an, heißt es in einer Pressemitteilung der Gruppe.

So wolle man bei der Wahl mit Reinhard einen, wie es heißt, unabhängigen Kandidaten unterstützen, von dem man überzeugt sei, er vereine Neutralität, Konsensfähigkeit sowie eine breite Wissensbasis aus seiner über 20-jährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Bei der WBB waren bis zuletzt für die Wahl auch Optionen aus den eigenen Reihen denkbar. **ps/str**